

Technikjobs sind nicht für Männer reserviert

TU-Pilotprojekt möchte mehr Frauen für die Informatik begeistern

Ausgestattet mit einem Schraubenzieher und einem Computer versuchen sich bereits Schülerinnen ab zwölf Jahren als Systemadministratorinnen. Im Rahmen des Programmes *Admina.at* – der weiblichen Kurzform von Systemadministrator – zerlegen Schülerinnen und Informatik-Studienanfängerinnen die Computer. Sie lernen durch Ausprobieren in der Praxis die Funktionsweise von PCs besser kennen. Bisher besuchten rund 100 Studentinnen die von Frauen gehaltenen Systemadministrations-Tutorien.

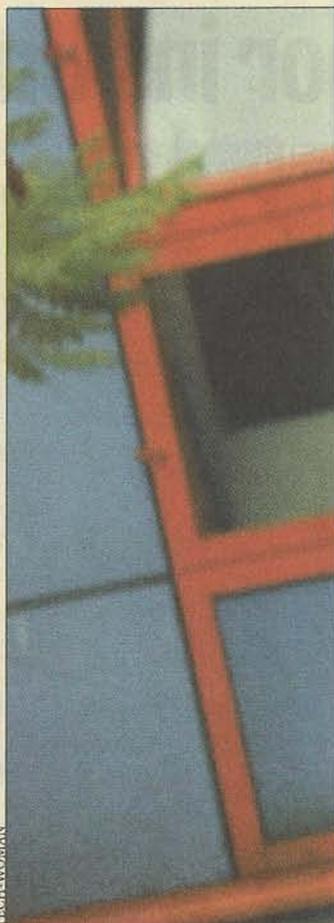
SCHÜLER Im Sommer versuchten sich 50 Schülerinnen in den kostenlosen ein- bis zweitägigen Workshops als Nachwuchs-Informatikerinnen. *Admina.at* ist ein Teil des vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und Wissenschaftsministerium unterstützten Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien (WIT) an der Technischen Universität (TU) Wien. Das Kolleg wurde Anfang 2003 gegründet. Damit sollen mehr Frauen für Informatik-Studienrichtungen begeistert werden.

Ebenfalls für Schülerinnen wurde das Projekt „girls IT information“ (giTi) entwickelt. In Kooperation mit der Initiative *Frauen in die Tech-*

nik (FIT) werden Maturantinnen ermutigt, ein informatiknahes Studium zu wählen. Der nächste giTi-Tag findet am 1. Februar 2005 statt. Dort können sich Schülerinnen über die Möglichkeiten und den inhaltlichen Aufbau der Studienrichtungen Informatik oder Wirtschaftsinformatik informieren.

DISSERTANTINNEN Für die fortgeschrittenen Studentinnen wurde ebenfalls im Rahmen von WIT ein IT-Pilotprojekt für Frauen initiiert. Das Programm geht auf eine Initiative von Gerti Kappel vom TU-Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme zurück. Bei dem Dissertationsprojekt werden Frauen vom Doktoratsstudium bis zur Berufslaufbahn begleitet. Damit möchte WIT im hochqualifizierten universitären Wissenschaftssegment dem Trend entgegensteuern, dass für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen ein Betätigungsfeld in der Informatik als IT-Spezialistin kaum in Frage kommt.

Bis zu acht Dissertantinnen können in diesem Pro-



Tech-Woman-of-the-Year
Susanne Windischberger

gramm individuell betreut werden. Gefördert werden auch der internationale Austausch mit Gastprofessorinnen, Fachvorträge und Diskussionen. Dabei geht es nicht mehr nur um das Kennenlernen des Inneren eines Computers. Bei den fortgeschrittenen Wissenschaftlerinnen stehen Themen wie Data Warehousing, Semantic Web oder Web Engineering auf der Tagesordnung.

► **INTERNET**
<http://wit.tuwien.ac.at>

!!! WANTED !!!

Folgende Positionen in internationalen Unternehmen würden wir Ihnen gerne anbieten:

W
W